En bas, le bûcheron frappait, frappait toujours!
Il atteignit le fond de la blessure ouverte,
Et l'arbre, cette fois, tomba dans l'herbe verte.
Le soleil tout à coup se voila, comme en deuil,
Pendant que l'homme, heureux, poussait un cri d'orgueil.
Mais tandis qu'il vantait son courage et sa force,
Qu'il me montrait du doigt l'épaisseur de l'écorce,
Me demandant enfin si j'étais satisfait,
Et trouvais que l'ouvrage avait été bien fait.
Des arbres d'alentour, des ormes et des charmes
Mille feuilles tombaient, pareilles à des larmes.

Der Ideengang der beiden Dichter ist ganz verschieden, denn während bei Grenet-Dancourt die Eiche wimmernd und stöhnend unter den Axthieben des Holzhauers zusammenbricht, fordert Welter's Eiche das Schicksal trutzig und stolz heraus, bis sie zu guter Letzt höheren Gewalten erliegt.

(Fortsetzung folgt).

Ornithologisches.

Dr. Konrad Ribbeck-Stuttgart teilt im Kosmos, Heft 6, 1912, Seite 221, mit, dass nach seinen Beobachtungen nicht nur die Amsel nach und nach ein zutraulicher Bewohner unserer Gärten geworden ist, sondern dass auch die Singdrossel (Drèschel), die Ringeltaube (Böschdauf), der Gimpel (Pillo) und der Zaunkönig (Meiskinek) in demselben Fall sind. Dies trifft auch für unser Land zu, da bekanntlich die Singdrossel schon seit vielen Jahren im Luxemburger Stadtpark nistet. Die Ringeltaube schlägt regelmässig jedes Jahr ihr Heim im Mondorfer Kurpark auf und benimmt sich allda so zutraulich wie Rotkehlchen, Goldammer, Fliegenschnäpper und andere gefiederten Freunde mehr. Sie fliegt nicht einmal davon, wenn man bis in ihre unmittelbare Nähe herankommt. Der Gimpel nistet in Weidenanlagen in Lintgen, die einige Schritte vom Tummelplatz der Kinder sich befinden. Der Zaunkönig schliesslich hatte 1910 sein Nest in der bekannten alten Weide rechts am Eingang des Mondorfer Kurparks angebracht und nistet dieses Jahr in einer Nische an dem Gebäude der Hydrotherapie, wo von morgens früh bis abends spät reger Verkehr herrscht.

Ich möchte unsere Vogelfreunde bitten, mir gefälligst mitteilen zu wollen, ob sie ähnliche diesbezügliche Beobachtungen gemacht haben.

Juni 1912. Dr. Feltgen.

Luxemburg. — Buchdruckerei P. Worré-Mertens.